

Gericht erlaubt Pavillon-Abriss am Mühlentorteller

Kein Teil des Bürgerbegehrens: Stadt darf Gebäude für Brückensanierung entfernen

LÜBECK. Die Sonne bescheint am Montag den leer stehenden Pavillon am Mühlentorteller. Radfahrer, Busse und Autos rauschen über den benachbarten Kreisverkehr. Hier sollen in Kürze Abbrucharbeiten beginnen. Denn die Stadt möchte das flache Gebäude mit den großen Fenstern entfernen. Und das darf sie auch. Das Verwaltungsgericht (VG) in Schleswig hat den Weg dafür frei gemacht.

Vorausgegangen war ein kurzer Rechtsstreit zwischen Bürgern und der Verwaltung. Die Initiative „Ja zum Mühlentorteller“ hatte Schleswig angerufen. Aber: Ihr Vorstoß war erfolglos. Die Juristen gaben der Hansestadt Lübeck recht (Aktenzeichen 6 B 38/26). Das bestätigte das Verwaltungsgericht auf LN-Anfrage.

Die Initiative hatte argumentiert, dass der Abriss des kleinen Gebäudes nicht zulässig sei, solange die Bürger nicht über den Kreisverkehr entschieden hätten. Über 12.000 Menschen hatten für dessen Erhalt unterschrieben. Die Stadt will den Teller zu einer Ampelkreuzung umbauen. Voraussichtlich werden die Bürger an der Wahlurne darüber befinden, wie der Verkehrsknotenpunkt künftig aussehen wird. Der Abriss des Pavillons würde vorzeitig Fakten schaffen, so die Initiative.

Die Stadtverwaltung hatte dagegengehalten, dass der Ab-



Die Hansestadt Lübeck will den Pavillon am Mühlentortplatz abreißen, um Platz für die Sanierung der Mühlentorbrücke zu schaffen.

Foto: Helge von Schwartz

bruch des Gebäudes nichts mit dem Mühlentorteller zu tun habe, sondern mit der Sanierung der Mühlentorbrücke. Diese soll ausgehängt und in einer temporären Halle auf dem Mühlentortplatz saniert werden. Für diese aufwendigen Arbeiten braucht die Stadt Platz. Der mögliche Erhalt des Kreisverkehrs durch einen Bürgerentscheid sei da-

von gar nicht nicht betroffen. Das sehen auch die Richter in Schleswig so. Das Gericht ist überzeugt, dass der Abriss des Pavillons nicht Teil des Bürgerbegehrens ist, da das Gebäude in der Begründung der Initiative nicht erwähnt ist. Der Baumbestand, dessen Erhalt die Bürger ebenfalls fordern, sei von den geplanten Bauarbeiten nicht betroffen. Die Initiative hat laut VG zwei Wochen Zeit, Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht einzulegen. Diese hätte aber keine aufschiebende Wirkung.

„Das Gericht folgt der Begründung der Stadt. Mich überzeugt dies nicht“, sagt Detlev Stolzenberg (Unabhängige), Mitinitiator des Bürgerbegehrens. Das VG hätte ihm telefonisch erläutert, dass die Stadt erklärt habe, dass aktuell keine Baumfällungen oder andere Maßnahmen zur Beseitigung des Kreisverkehrs geplant seien. „Wir hoffen, dass sich die Verwaltung an diese Zusage hält.“ Das Gericht habe ihm zudem gesagt, dass ansonsten ein erneuter Antrag auf Rechtsschutz möglich wäre, so Detlev Stolzenberg.

„Die Entscheidung des Gerichts war nicht anders zu erwarten“, sagt Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). „Die Hansestadt Lübeck arbeitet Aufträge sachlich und rechtlich sauber ab.“ Detlev Stolzenberg versuche, „mit gezinkten Karten Politik zu machen und die Öffentlichkeit zu verwirren“. Die Lübecker Stadtverwaltung hatte vergangene Woche angekündigt, den Pavillon abreißen zu wollen. Geplant sind die Arbeiten für die Zeit bis zum 16. Oktober. Das Haus stammt aus den 1950er-Jahren. Dort war jahrzehntlang ein Papierwarenladen untergebracht, später ein Antiquitätengeschäft. In den vergangenen beiden Jahren stand es leer. Die Unabhängigen geben noch nicht auf. Sie haben angekündigt, im Bauausschuss einen Dringlichkeitsantrag zu stellen. Dieser fordert die Verwaltung auf, den Abriss vorerst auszusetzen. Es solle gewartet werden, bis die Stadt den Politikern die Planung für die Baustelleneinrichtung zur Brückensanierung vorgestellt hat.

HVS



Detlev Stolzenberg (Unabhängige) kämpft für den Erhalt des Kreisverkehrs. Er hat das Bürgerbegehren mitorganisiert.

Foto: Lutz Roeßler

Güterbahnhof: Weiterer Bauabschnitt ist fertig

75 Wohnungen und zehn Stadthäuser sind entstanden – Wohnungen alle vermietet oder verkauft.

LÜBECK. Die Neue Meile Lübeck, ein neues Wohnquartier auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes, ist um ein weiteres Stück gewachsen. Wie die federführende Wohnkompanie aus Hamburg mitteilt, ist der Bauabschnitt vier fertiggestellt worden. Der Abschnitt umfasst 75 Wohnungen und zehn Stadthäuser. 53 Mietwohnungen seien bereits vermietet und teils sogar bezogen, auch 22 Eigentumswohnungen seien an neue Eigentümer übergeben worden.

Erst im November 2025 war Richtfest für den vierten Bauabschnitt des Großprojektes „Up Town Living“ gefeiert worden. „Wenn man sich das Projekt anschaut, wird einem bewusst, dass hier etwas gewachsen ist“, sagte Nicole Müller, Geschäftsführerin der Wohnkompanie Nord, anlässlich des Richtfestes. „Hier ist ein Stück Stadt entstanden.“ Es sei immer wieder spannend zu sehen, wie aus ersten Plänen Schritt für Schritt gebaute Realität wird, sagte Müller.

Noch nicht vollständig verkauft sind fünf zum Bauabschnitt gehörige Stadthäuser. Die Häuser bieten nach Angaben der Wohnkompanie rund 129 Quadratmeter Wohnfläche mit fünf Zimmern sowie Garten- und



Die ersten Wohnungen in dem jetzt fertiggestellten Bauabschnitt wurden bereits bezogen.

Foto: Wohnkompanie

Dachterrasse. Ergänzt wird das Wohnangebot durch Tiefgaragenstellplätze für die Bewohner. Alle Wohnungen entsprechen zudem dem KfW-55-Energiestandard.

Die 53 nun fertiggestellten Mietwohnungen seien an den Investor, ein deutsches Family Office, übergeben worden, erklärt die Wohnkompanie. Solche Unternehmen dienen der Verwaltung, dem Erhalt und besten-

falls der Vermehrung von großen Familienvermögen. Alle diese Mietwohnungen sind bereits vermietet. Nach Angaben der Wohnkompanie sollen in den jetzt fertiggestellten Wohneinheiten rund 350 Menschen ein neues Zuhause finden.

Zuvor waren bereits mehrere Mehrfamilienhäuser gebaut worden. Aus dem einst brachliegenden Gelände nahe des Lübecker Hauptbahnhofes soll ein

neues Stadtquartier entstehen. Neben einem Hotel soll ein Gebäude entstehen, in dem Mikroapartments untergebracht werden. Die Apartments sind in erster Linie für Studierende gedacht. Gebaut werden soll das Gebäude neben dem Wahrzeichen des Geländes, dem alten Wasserturm. Die daneben liegende alte Güterhalle soll ebenfalls umgebaut werden. Dort sollen Gewerbebetriebe einziehen.

OP

Wandern entlang der Tarpenbek

LÜBECK. Zu einer 17 Kilometer langen Wanderung entlang der Tarpenbek in Hamburg lädt der Verein Natur und Heimat für Sonnabend,

24. Oktober, ein. Die Teilnehmenden treffen sich um 8.50 Uhr in der Bahnhofshalle Lübeck am Hintereingang. Eine eigene Rucksackver-

pflung wird empfohlen. Gäste zahlen 4 Euro für die Teilnahme. Nähere Auskünfte erteilt Silvia Flinker unter Tel. 0451/7073576.

Viva la Vida: Zirkus, Musik und Theater

LÜBECK. Für Sonnabend, 7. November, lädt die Musik- und Kunstschule Lübeck ab 16 Uhr zu einem einzigartigen Theatrevent ein: „Viva la Vida“, ein Zirkusthea-

terstück voller Energie, Kreativität und Lebensfreude. Bei „Viva la Vida“ verbinden sich Musik, Zirkus und Objekttheater zu einem lebendigen Erlebnis, bei dem das

unmittelbare Spiel und das Akkordeon im Mittelpunkt stehen. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt für Schülerinnen, Studierende und Auszubildende 5 Euro.

Aktionstage vom 22. bis 24. Oktober

Wir präsentieren unser Weihnachtsprogramm an unseren beiden Standorten

1 kg Marzipanhappen ab € 16,50

Genießen Sie die Vielfalt an Spezialitäten

- Lübecker Marzipan
- erlesene Marzipan-Pralinen
- handgefertigte Trüffel
- hochwertige Schokoladenspezialitäten
- zartschmelzende Nougatsorten
- individuelle Präsente
- Bio-Marzipan
- Nürnberger Elisen-Lebkuchen
- ausgesuchte Kaffeesorten

viele Artikel sind glutenfrei und vegan, fragen Sie gerne nach!

Mest Fabrikverkauf
Taschenmacherstr. 37,
23556 Lübeck
Tel. 04 51 / 3 59 39

Mest Stadtverkauf
Breite Str. 13,
23552 Lübeck
Tel. 04 51 / 707 24 65

Öffnungszeiten während der Aktionstage
Do. + Fr.: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 16 Uhr
in der Fabrik: 10 bis 15 Uhr

Kommen Sie vorbei und probieren Sie ausgesuchte Köstlichkeiten vor Ort.

E-Mail: info@mest.de
www.mest.de

Herbstfest vom 23. bis 25. Oktober 2026 von 10 bis 17 Uhr

Liebe Caravan- und Reisemobilfreunde,
herzlich möchten wir Sie zu unserem traditionellen Herbstfest vom 23. bis 25. Oktober 2026 von 10 bis 17 Uhr nach Schwentimental einladen. Freuen Sie sich auf die Vorstellung der 2027 Modelle unserer Marken:

Hobby HYMER ERIBA POSSL VENOT NEXT BURSTNER CORIGON LAIKA

Profitieren Sie von unseren besonderen Angeboten rund um den Fahrzeugverkauf*

- Vorstellung und Verkauf der 2027 Modelle zu Messepreisen
- Abverkauf der Vermietfahrzeuge und Vorjahresmodelle zu super Sonderpreisen
- Sonderangebote aus der Werkstatt

Genießen Sie unser buntes Rahmenprogramm im Kreise Ihrer Familie und Freunde

- Basteln für Kinder
- Tombola
- Bimmelbahn
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Caravanpark Spann...an GmbH
Zweigstelle Krüger-Caravan by Spann...an
Gutenbergstraße 11
24223 Schwentimental
www.krueger-caravan.de

10% AUF ZUBEHÖR*

NEU bei UNS die Marken:
LAIKA
CORIGON
BURSTNER

5% AUF DIE VERMIETUNG, AB 3 WOCHEN SOGAR 10%*

*Alle Angebote sind an beiden Standorten vom 19.10. - 25.10.2026 persönlich sowie telefonisch und per E-Mail gültig. Solange der Vorrat reicht.

Bereits in Neustadt - jetzt auch in Lübeck!

NEUERÖFFNUNG IN LÜBECK

SAMSTAG, 24.10.2026 AB 12 UHR

DIREKT AM CITTI-PARK
Buntekuh • Lübeck

DU HAST DINGE, DIE DU NICHT MEHR BRAUCHST? Miete dein eigenes Regal und wir verkaufen für dich!

REGAL MIETEN
Flexible Laufzeiten ab 7 Tagen.

DU BESTIMMST DIE PREISE
Artikel selbst auszeichnen und einräumen.

WIR ÜBERNEHMEN DEN VERKAUF
An der Kasse für unsere Kunden.

ALLES IM BLICK
Verkäufe und Auszahlungen in deinem Kundenkonto – künftig auch per App. Alle Artikel sind online sichtbar und können vor dem Besuch entdeckt werden.

14 % RABATT auf 28 Tage Regalmiete
Code: NEU2026

Gültig für Buchungen in Lübeck. Mietbeginn zwischen dem 24.10. und 06.11.2026.

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr

Kostenlose Parkplätze
direkt vor der Tür

Mehr Infos & Regal buchen:
www.flohby.de